

HALBJAHRESBERICHT 1/2008

FACHBEREICH 422 KINDERTAGESSTÄTTEN

INHALT

1	SCHLAGZEILEN.....	3
2	DATEN UND KENNZAHLEN.....	4
3	UMSETZUNG DES VERMÖGENSHAUSHALTS.....	7
4	PRODUKTBERICHT	8
4.1	KINDERBETREUUNG 0-14J. NICHTSTÄDTISCH	8
4.2	KINDERBETREUUNG 0-14J. STÄDTISCH (KRE).....	9
4.3	FÖRDERUNG DER KINDERBETREUUNG DURCH TAGESMÜTTER.....	11
5	FACHBEREICHSBERICHT	12

1 SCHLAGZEILEN

- Gutachten zur Einführung eines Kita-Gutscheinsystems liegt vor
- 99,8 % aller Plätze in den Kindertagesstätten und Horten sind belegt
- Seniorinnen und Senioren engagieren sich ehrenamtlich in den städtischen Horten

2 DATEN UND KENNZAHLEN

Daten und Kennzahlen 1. Halbjahr 4204 Kinderbetr. 0-14 J. nichtstädtisch 2008

alle Beträge in T€

Art / Bezeichnung	1. Hj. 2007	2. Hj. 2007	Ansatz 2008	AO-Soll 1. Hj. 2008	Aufträge 2008	abs. Diff. 2008 6 = 4 + 5 - 3	rel. Diff. % 2008 7 = 6 / 3
	1	2	3	4	5		
0 Steuern, allgemeine Zuweisungen							
1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	468,1	2.280,7	2.209,8	444,5		-1.765,3	-79,9%
davon: 169 Innere Verrechnung							
2 sonstige Finanzeinnahmen							
Summe Einnahmen	468,1	2.280,7	2.209,8	444,5		-1.765,3	-79,9%
4 Personalausgaben	44,3	71,8	117,9	46,9		-71,0	-60,2%
5 / 6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	502,2	574,8	1.367,6	605,3		-762,3	-55,7%
davon: 54 Bewirtschaftungsausgaben							
davon: 679 Innere Verrechnung		53,2	58,0	29,0		-29,0	-50,0%
7 Zuweisungen und Zuschüsse	2.474,6	4.059,8	6.806,5	2.921,6		-3.884,9	-57,1%
8 Sonstige Finanzausgaben							
Summe Ausgaben	3.021,2	4.706,4	8.292,0	3.573,8		-4.718,2	-56,9%
Ergebnis (- Zuschuss, + Überschuss)	-2.553,1	-2.425,6	-6.082,2	-3.129,3		2.952,9	48,5%

Kennzahlen

Kostendeckungsgrad	15,5%	48,5%	26,6%	12,4%		-14,2%	-53,3%
Personalausgabenanteil	1,5%	1,5%	1,4%	1,3%		-0,1%	-7,7%
Sachausgabenanteil	16,6%	12,2%	16,5%	16,9%		0,4%	2,7%
Zuweisungsanteil	81,9%	86,3%	82,1%	81,8%		-0,3%	-0,4%
Anteil sonstiger Ausgaben							
Anteil der IVR an den Einnahmen							
Anteil der IVR an den Ausgaben		1,1%	0,7%	0,8%		0,1%	16,0%

Erläuterung der Abweichungen

Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb: Die erste Abschlagszahlung Personalkostenförderung Kreis/Land in Höhe von 60 % erfolgt jeweils im Juli eines Jahres, daher in den o.g. Einnahmen noch nicht enthalten. Am 15.07.2008 ist die erste Rate in Höhe von 807.706,70 € eingegangen, die zweite Rate erfolgt zum Ende des Jahres.

Daten und Kennzahlen 1. Halbjahr 4205 Förd. Kinderbetr. d. Tagesmütter 2008

alle Beträge in T€

Art / Bezeichnung	1. Hj. 2007 1	2. Hj. 2007 2	Ansatz 2008 3	A O-Soll 1. Hj. 2008 4	Aufträge 2008 5	abs. Diff. 2008 6 = 4 + 5 - 3	rel. Diff. % 2008 7 = 6 / 3
0 Steuern, allgemeine Zuweisungen							
1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	51,9	37,3	70,1	43,9		-26,2	-37,4%
davon: 169 Innere Verrechnung							
2 sonstige Finanzeinnahmen							
Summe Einnahmen	51,9	37,3	70,1	43,9		-26,2	-37,4%
4 Personalausgaben			5,4			-5,4	-100,0%
5 / 6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand							
davon: 54 Bewirtschaftungsausgaben							
davon: 679 Innere Verrechnung							
7 Zuweisungen und Zuschüsse	122,1	120,3	220,0	138,5		-81,5	-37,1%
8 Sonstige Finanzausgaben							
Summe Ausgaben	122,1	120,3	225,4	138,5		-86,9	-38,6%
Ergebnis (- Zuschuss, + Überschuss)	-70,1	-83,0	-155,3	-94,6		60,7	39,1 %

Kennzahlen

Kostendeckungsgrad	42,5%	31,0%	31,1%	31,7%		0,6%	2,0%
Personalausgabenanteil			2,4%			-2,4%	-100,0%
Sachausgabenanteil							
Zuweisungsanteil	100,0%	100,0%	97,6%	100,0%		2,4%	2,5%
Anteil sonstiger Ausgaben							
Anteil der IVR an den Einnahmen							
Anteil der IVR an den Ausgaben							

Erläuterung der Abweichungen

Die Ausgaben im Bereich Tagespflege (Auszahlung Tagespflegegeld) werden sich hochgerechnet im Haushaltsjahr 2008 auf ca. 200.000 € belaufen, was eine Mehrausgabe von ca. 30.000 € bedeuten würde. Derzeit wird für 73 Kinder, die bei Tagesmüttern betreut werden, Tagespflegegeld ausgezahlt. Das Rechnungsergebnis 2007 betrug 207.336,00 €.

Daten und Kennzahlen 1. Halbjahr 9100 Kindertagesstätten 2008

alle Beträge in T€

Art / Bezeichnung	1. Hj. 2007	2. Hj. 2007	Ansatz 2008	AO-Soll 1. Hj. 2008	Aufträge 2008	abs. Diff. 2008 6 = 4 + 5 - 3	rel. Diff. % 2008 7 = 6 / 3
	1	2	3	4	5		
0 Steuern, allgemeine Zuweisungen							
1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	1.991,2	1.733,2	3.366,0	1.823,4		-1.542,6	-45,8%
davon: 169 Innere Verrechnung							
2 sonstige Finanzeinnahmen							
Summe Einnahmen	1.991,2	1.733,2	3.366,0	1.823,4		-1.542,6	-45,8%
4 Personalausgaben	2.078,3	3.436,3	5.844,2	2.201,4		-3.642,8	-62,3%
5 / 6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	442,8	2.385,4	2.796,9	1.078,5	21,2	-1.697,2	-60,7%
davon: 54 Bewirtschaftungsausgaben	97,6	126,5	219,5	148,5		-71,0	-32,3%
davon: 679 Innere Verrechnung	26,0	1.365,8	1.592,3	603,6		-988,7	-62,1%
7 Zuweisungen und Zuschüsse							
8 Sonstige Finanzausgaben							
Summe Ausgaben	2.521,2	5.821,7	8.641,1	3.279,9	21,2	-5.340,0	-61,8%
Ergebnis (- Zuschuss, + Überschuss)	-529,9	-4.088,5	-5.275,1	-1.456,4	-21,2	3.797,5	72,0 %

Kennzahlen

Kostendeckungsgrad	79,0%	29,8%	39,0%	55,6%		16,3%	41,8%
Personalausgabenanteil	82,4%	59,0%	67,6%	67,1%		-0,9%	-1,4%
Sachausgabenanteil	17,6%	41,0%	32,4%	32,9%	100,0%	0,9%	2,9%
Zuweisungsanteil							
Anteil sonstiger Ausgaben							
Anteil der IVR an den Einnahmen							
Anteil der IVR an den Ausgaben	1,0%	23,5%	18,4%	18,4%		-0,1%	-0,8%

Erläuterung der Abweichungen

3 UMSETZUNG DES VERMÖGENSHAUSHALTS

Hh.-Stelle	Maßnahmen (mit Ansatz, Rest aus Vorjahren RaV)	Bewertung	Stand (angeordnet, beauftragt)
4640.001.36101	Zuschuss Land, Integration	Laufend	angeordnet 4.818,96 beauftragt
4640.001.93500	Beschaffung bewegl. Vermögen	Laufend	angeordnet 12.116,24 beauftragt
4640.001.93501	Integrationsmaßnahmen	Laufend	angeordnet 2.521,74 beauftragt
4640.001.93550	Beschaffung bewegl. Vermögen – Küchen -	Laufend	angeordnet 1.818,10 beauftragt
4641.98700	Zuschuss Kindergartenträger	Laufend	angeordnet 2.606,69 beauftragt
4641.98790	Tilgungszuschuss Vicelin-Kirchengemeinde	Laufend	angeordnet 14.520,68 beauftragt
4641.98791	Tilgungszuschuss Verein der Kinder wegen	Laufend	angeordnet 6.900,00 beauftragt
4641.98792	Tilgungszuschuss Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde	Laufend	angeordnet 12.986,81 beauftragt
4641.98800	Zuschuss Verein der Kinder wegen Neubau Schülergarten	Laufend	angeordnet 583.000,00 beauftragt

4 PRODUKTBERICHT

4.1 KINDERBETREUUNG 0-14J. NICHTSTÄDTISCH

Arbeitsschwerpunkte und Ziele 2008

1. Umsetzung der Finanzierungsverträge zur Betriebskostenförderung mit den nichtstädtischen Trägern
 - Vereinbarung eines Zusatzes zum § 8a SGB VIII (Kindeswohlgefährdung)
2. Verteilung der Landes- und Kreismittel an die nichtstädtischen Träger
3. Umsetzung der Versorgungsziele bis 2011
4. Sprachförderung in den Kindertagesstätten

Ergebnisse und umgesetzte Leistungen 2008

1. Die Betriebskostenförderung wurde gemäß der vertraglichen Vereinbarungen ausgezahlt. Die Meldung der Plätze hat ergeben, dass im laufenden Kita-Jahr (Stand: 01.04.2008) 101,5 % der Plätze bei den nichtstädtischen Trägern belegt waren.

Die Verwendungsnachweise der Träger wurden geprüft. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Aufgrund von Personalwechsel im Fachbereich Kindertagesstätten steht die Prüfung bei einigen Trägern allerdings noch aus.

- Zur Erarbeitung des Zusatzes zum § 8a SGB VIII ist eine Arbeitsgruppe bestehend aus von den Kita-Trägern benannten Vertreterinnen, Mitarbeiter/innen der Beratungsstelle für Kindertagesstätten, des Jugendamtes und des Fachbereichs Kindertagesstätten gebildet worden. Diese hat einen Ergänzungstext einvernehmlich erarbeitet, der beim nächsten Trägertreffen im September vorgestellt wird und dann den Gremien vorgelegt werden soll.
2. Die Verteilung der Landes- und Kreismittel ist im Juli erfolgt.
 3. Von den 2007 erfolgten Beschlüssen zur Erreichung der Versorgungsziele wurden folgende Maßnahmen begleitet:
 - Beginn des Neubaus des Schülergartens durch den Verein der Kinder wegen;
 - Beginn des Neubaus des Diakonischen Werkes (Kita unter der Eiche);
 - Schaffung einer Familiengruppe durch die Umwandlung von Elementargruppen in der Kirchengemeinde Falkenberg;
 - Schaffung einer Krippengruppe im Waldorfkindergarten.
 4. Die Verteilung der Landesmittel zur Förderung der speziellen Sprachförderung in den Kindertagesstätten ist durch den Fachbereich Kindertagesstätten erfolgt. Außerdem wurde die Abgabe der Verwendungsnachweise aus dem letzten Jahr an das Land koordiniert.

Für das Förderprogramm „Sprint“ wird ab dem nächsten Kita-Jahr die Erich-Kästner-Schule die zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle (bisher DAZ-

Zentrum). Die Förderschule wird dann insgesamt die pädagogische Betreuung der verschiedenen Sprachförderprogramme des Landes für die Kindertagesstätten in Norderstedt übernehmen.

Abweichungsanalyse

3. Schülergarten: Beim Abriss des Containers (Eigentum der Stadt) und während der Erschließung des Grundstückes Heidberg haben sich verschiedene Probleme ergeben, die aller Voraussicht nach zu Mehrkosten führen werden.

Diakonisches Werk: die Fertigstellung des neuen Gebäudes verzögert sich, sodass zunächst zum neuen Kita-Jahr nur eine neue Krippengruppe in einem Container eröffnet werden kann. Das neue Gebäude soll im November bezogen werden.

Hortbetreuung: Aufgrund der steigenden Nachfrage gerade im Einzugsbereich der GS Harksheide-Nord hat der Ausschuss für junge Menschen in seiner Sitzung am 16.04.08 eine zusätzliche Hortgruppe in der Kita der Albert-Schweitzer-Gemeinde zum nächsten Schuljahr beschlossen.

Grundsatzbeschlüsse

Umsetzungsstand der Grundsatzbeschlüsse

4.2 KINDERBETREUUNG 0-14J. STÄDTISCH (KRE)

Arbeitsschwerpunkte und Ziele 2008

1. Umsetzung der Versorgungsziele bis 2011
2. Weiterführung der Modulangebote
3. Sprachförderung in den städtischen Kindertagesstätten
4. Qualitätsentwicklung in den städtischen Kindertagesstätten
5. Nachwuchskräfteentwicklung für den Leitungsbereich
6. Leistungsvereinbarungen für die Integrationsplätze
7. Unterstützung für die „Lernfreunde“ in den städtischen Horten

Ergebnisse und umgesetzte Leistungen 2008

1. Derzeit (Stand: 01.04.2008) sind 98 % der Plätze in den Kindertagesstätten und Horten der Stadt Norderstedt besetzt.

In der Kita Forstweg wird zum nächsten Kita-Jahr eine Elementargruppe in eine Familiengruppe umgewandelt.
2. Aufgrund der großen Nachfrage nach Betreuungsplätzen im Grundschulbereich wurden neben den bereits bestehenden Modulgruppen, die weiter geführt werden sollen, zwei neue Modulgruppen im Hort Pellwormstraße und im Hort Niendorfer Straße zum nächsten Schuljahr eingerichtet.
3. Ebenso wie die nichtstädtischen Träger erhalten auch die städtischen Einrichtungen Mittel für die spezielle Sprachförderung und beteiligen sich am Sprintprogramm.
4. Dieses Thema, dass seit dem letzten Jahr bearbeitet wird, soll im zweiten Halbjahr wieder schwerpunktmäßig aufgegriffen werden.
5. Hier soll im zweiten Halbjahr gemeinsam mit der Personalabteilung ein Programm erarbeitet werden.
6. Die Vereinbarungen wurden mit dem Kostenträger bis Juli 2010 abgeschlossen. Derzeit werden in den städtischen Einrichtungen 42 Kinder integrativ betreut.
7. Eine Gruppe aktiver Seniorinnen und Senioren wurde dabei unterstützt, ihr erfolgreiches Projekt in der Kita Pustebume (Hort für die GS Harksheide-Nord) auf andere Horte auszuweiten. Die „Lernfreunde“ unterstützen dabei die Grundschulkinder bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben. Durch eine aktive Pressearbeit wurden weitere ältere Menschen gefunden, die ehrenamtlich tätig werden möchten. Das Projekt kann ab dem Schuljahr 2008/2009 in den Horten Pellwormstraße und Niendorferstraße, der Kita Friedrichsgabe sowie in der GS Lütjenmoor beginnen.

Abweichungsanalyse

1. Im Stadtteil Friedrichsgabe zeichnete sich ein ansteigender Bedarf nach Elementarplätzen ab. Um dem Rechtsanspruch der Kinder ab drei Jahren gerecht werden zu können, wurde deshalb zunächst von der Umwandlung einer weiteren Elementargruppe in eine Familiengruppe abgesehen. Die Nachfrage soll weiter beobachtet werden.

Bei der Besetzung von freien Stellen in den Einrichtungen, ergeben sich verstärkt Schwierigkeiten, die Stellen zeitnah zu besetzen

Grundsatzbeschlüsse

Umsetzungsstand der Grundsatzbeschlüsse

4.3 FÖRDERUNG DER KINDERBETREUUNG DURCH TAGESMÜTTER

Arbeitsschwerpunkte und Ziele 2008

Umsetzung der neuen Richtlinien der Stadt Norderstedt zur Förderung von Kindern in Tagespflege nach §23 und § 24 SGB VIII.

Ergebnisse und umgesetzte Leistungen 2008

Derzeit werden 178 Kinder von 56 Tagesmüttern in Norderstedt betreut. Seit der Übernahme dieser Aufgabe vom Kreis im Jahr 2006 ist dies ein Anstieg der betreuten Kinder von 53,45 % (Stand: 31.12.2005: 116 betreute Kinder bei 43 Tagesmütter).

Die Zahl der Fälle, für die ein Zuschuss zur Betreuung bei einer Tagesmutter gezahlt wird, ist seit der Übernahme der Aufgaben vom Kreis ebenfalls stetig gestiegen. Zur Zeit werden für 73 Kinder Zuschüsse gezahlt, zum Zeitpunkt der Übernahme der Aufgabe, im Januar 2006, waren es 23, Ende 2007 waren es 59.

Die Ausgaben im Bereich Tagespflege auf der Haushaltsstelle 4541.70732 – Zuschüsse – werden sich hochgerechnet im Haushaltsjahr 2008 auf ca. 200.000 € belaufen, was somit eine Mehrausgabe in Höhe von ca. 30.000 € bedeuten würde. Aus dieser Haushaltsstelle werden im wesentlichen die Auszahlungen des Tagespflegegeldes (einkommensabhängige Bezuschussung), Erstattung von Aufwendungen zur Alterssicherung (auf Antrag max. 39,00 €/Monate pro Tagesmutter), zur Unfallversicherung der Tagespflegepersonen (75,00 € jährlich pro Tagesmutter) und Zuschusszahlungen zur Qualifikation von Tagespflegepersonen (ca. 2.200,00 €) getätigt.

Abweichungsanalyse

Grundsatzbeschlüsse

Umsetzungsstand der Grundsatzbeschlüsse

5 FACHBEREICHSBERICHT

Arbeitsschwerpunkte und Ziele 2008

Umsetzung des Beschlusses des Ausschuss für junge Menschen vom 21.11.2007 zur Einführung eines Kita-Gutscheinsystems.

Ergebnisse und umgesetzte Leistungen 2008

Vorlage eines externen Gutachtens zur Einführung eines Kita-Gutscheinsystems, die Erarbeitung erfolgte unter Einbeziehung einer Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der nichtstädtischen Trägern von Kindertagesstätten, der Kreiselternvertretung und der Verwaltung. Beschluss des Ausschuss für junge Menschen am 07.05.08 zum weiteren Vorgehen.

Abweichungsanalyse

Der Beschluss konnte nicht weiter verfolgt werden, da nach Auffassung der Kommunalaufsicht, Belange, die die Betreuung der Kinder nach SGB VIII betreffen, im Jugendhilfeausschuss zu behandeln sind. Dieser hat vor der Sommerpause nicht mehr getagt.

Grundsatzbeschlüsse

Der Ausschuss für junge Menschen hat in seiner Sitzung vom 01.11.2006 beschlossen, dass in Norderstedt bis zum Jahr 2011 13,5% der unter 3jährigen, 87% der dreijährigen Kinder – bis zum Schuleintritt und 15 % der Grundschulkinder mit einem entsprechenden Platz in einer Kindertagesstätte versorgt sein sollen. Min. 7,5 % der unter Dreijährigen sollen durch Tagespflegepersonen betreut werden.

Umsetzungsstand der Grundsatzbeschlüsse

Die Versorgungsquoten im Kita-Jahr 2007/2008 lagen bei den unter Dreijährigen bei 18,5% (davon 10,8% in den Krippen- oder Familiengruppen der Kindertagsstätten, 7,7% durch Tagespflege), bei den Dreijährigen – Schuleintritt bei 94,5% (davon 85,5% in den Elementar- oder Familiengruppen der Kindertagesstätten, 7,5% in kindergartenähnlichen Einrichtungen und 1,5% durch Tagespflege), bei den Grundschulkindern bei 23,5% (davon 12,7% in Horten, 7,5% in Elternbetreuungseinrichtungen, 3,3% durch die Modulgruppen in den städtischen Horten).